

# geschäftsbericht

## 2008

### Wichtige Anmerkung

Der Geschäftsbericht 2008 von UBS wurde am 20. Mai 2009 angepasst um einige Fehler bei der Rechnungslegung zu korrigieren. Die vorgenommenen Korrekturen wirkten sich insgesamt in einer Reduktion des Reingewinns und des den Aktionären zu-rechenbaren Reingewinns für das Jahr 2008 im Umfang von CHF 405 Millionen aus. Aus diesem Grund sind gewisse Informationen in diesem gedruckten Geschäftsbericht unzutreffend und sollten nicht verwendet werden.

Der vollständige angepasste Geschäftsbericht in englischer Sprache kann auf der Web-seite von UBS [www.ubs.com/annualreporting](http://www.ubs.com/annualreporting) heruntergeladen werden. Zu beachten gilt es in erster Linie die Seiten 33 und 276 des angepassten Berichts, die ausführlichere Angaben zu den vorgenommenen Anpassungen enthalten. Der angepasste Bericht ist nur in englischer Sprache verfügbar.

- 1 | Strategie, Geschäftsergebnisse, Mitarbeiter und Nachhaltigkeit
- 2 | UBS-Unternehmensbereiche und Corporate Center
- 3 | Risiko- und Kapitalbewirtschaftung
- 4 | Corporate Governance und Vergütungen
- 5 | Finanzinformationen

# Aktien und Kapitalinstrumente

## Aktien

### UBS-Aktien und BIZ-Kernkapital (Tier 1)

Beim BIZ-Kernkapital (Tier 1) handelt es sich grösstenteils um die Kapitalreserven und den UBS-Aktionären zurechenbare Gewinnreserven. Per 31. Dezember 2008 bestand das den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapital von insgesamt 32 800 Millionen Franken aus total 2 932 580 549 ausgegebenen UBS-Aktien, von denen 61 903 121 Aktien (2,1%) von UBS gehalten wurden. Jede ausstehende Aktie hat einen Nennwert von 0.10 Franken und berechtigt den Inhaber zu einer Stimme an der Generalversammlung sowie zu einem proportionalen Anteil an der ausgeschütteten Dividende. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre, und das Stammhaus (UBS AG) hat keine anderen Aktienkategorien wie beispielsweise Vorzugsaktien oder Partizipationsscheine.

Im Zuge der von der Generalversammlung genehmigten Rekapitalisierung stieg 2008 die Zahl ausgegebener Aktien um insgesamt 859 033 205, da für die Aktiendividende 98 698 754 Aktien und für die Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsemission 760 295 181 Aktien neu geschaffen wurden. Bei der Aktiendividende wurde jeder UBS-Aktie am 25. April 2008 ein Anrecht zugeteilt. 20 solcher Anrechte berechtigten den Aktionär zum kostenlosen Bezug einer UBS-Aktie per 19. Mai 2008. In der darauffolgenden Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsemission wurde den Aktionären für jede am 26. Mai 2008 gehaltene UBS-Aktie ein Anrecht zugeteilt. Für 20 solcher Anrechte konnten die Aktionäre per 17. Juni 2008 sieben UBS-Aktien zum Bezugspreis von 21.00 Franken erwerben. Aufgrund der Bezugsrechtsemission erhöhte sich das Aktienkapital um insgesamt 15,6 Milliarden Franken. Zum Zeitpunkt der Aktienaussgabe entsprach dieser Betrag einer Zunahme der BIZ-Kernkapitalquote von UBS um rund 4,8%.

## Aktienkapital

	Für das Geschäftsjahr endend am
<i>Anzahl Aktien</i>	<b>31.12.08</b>
<b>Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>2 073 547 344</b>
Ausgabe von Aktien für Aktiendividende	<b>98 698 754</b>
Ausgabe von Aktien für Kapitalerhöhung (Bezugsrechtsemission)	<b>760 295 181</b>
Ausgabe von Aktien für Mitarbeiteroptionen	<b>39 270</b>
<b>Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>2 932 580 549</b>

## Aktionärsgenehmigte Ausgabe von Aktien

	Maximal auszugebende Aktien	Jahr der Genehmigung durch die General- versammlung	% Anzahl aus- gegebener Aktien (inklusive MCNs <sup>1</sup> ) 31.12.08
<b>Genehmigtes Kapital</b>			
Aktiendividende 2007 (nicht genutzt)	5 001 246	2008	13.99
<b>Bedingtes Kapital</b>			
März 2008 MCNs	277 750 000	2008	7.77
Dezember 2008 MCNs	365 000 000	2008	10.21
Mitarbeiterbeteiligungspläne UBS AG	149 994 296	2006	4.20
Mitarbeiterbeteiligungspläne ehemalige PaineWebber	100 415	2000	0.00

<sup>1</sup> Mandatory Convertible Notes.

## Bestand an UBS-Aktien

UBS hält aus drei Hauptgründen eigene Aktien: 1) Group Treasury kauft Aktien zur Deckung von Mitarbeiteraktien- und -optionsplänen; 2) Group Treasury kauft über eine zweite Handelslinie Aktien zurück, die für die Vernichtung bestimmt sind (derzeit ist das Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt); und 3) Die Investment Bank hält in beschränktem Mass eigene Aktien zu Handelszwecken, da sie als Market Maker für UBS-Aktien und Derivate auf UBS-Aktien tätig ist.

Der Bestand an eigenen Aktien ging von 158 105 524 Aktien (7,6% aller ausgegebenen Aktien) am 31. Dezember 2007 auf 61 903 121 Aktien (2,1%) am Ende des Berichtsjahres zurück.

2008 wurden insgesamt 3,7 Millionen Mitarbeiteroptionen ausgeübt und zusätzlich 63 Millionen Mitarbeiteroptionen neu zugeteilt. Per 31. Dezember 2008 hielt Group Treasury rund 48,9 Millionen eigene Aktien und zusätzlich 150 Millionen noch nicht emittierte Aktien an bedingtem Aktienkapital. Diese Titel stehen bei künftigen Ausübungen von Mitarbeiteroptionen zur Verfügung, von denen am 31. Dezember 2008 total 236 Millionen ausstehend waren. Per 31. Dezember 2008 deckten die verfügbaren Aktien alle ausübenden Mitarbeiteroptionen ab.

Die unten stehende Tabelle zeigt den Kauf von UBS-Aktien durch Group Treasury an der Börse – nur Aktienrück-

kaufprogramme – und beinhaltet keine Aktivitäten der Investment Bank mit UBS-Aktien.

## Eigene Aktien der Investment Bank

Die Investment Bank ist als Liquiditätsversorger der Futures-Märkte für Beteiligungspapiere und als Market Maker für UBS-Aktien und Derivate auf UBS-Aktien tätig und hat in dieser Funktion auch Derivate auf UBS-Aktien ausgegeben. Diese Instrumente werden meist als in bar erfüllte Derivate eingestuft und nur zu Handelszwecken gehalten. Zur Absicherung des wirtschaftlichen Risikos hält die Investment Bank eine beschränkte Anzahl UBS-Aktien.

## Kapitalinstrumente

### Pflichtwandelanleihen (Mandatory Convertible Notes, MCNs)

Als Teil der Massnahmen zur Stärkung ihrer Kapitalbasis im Jahr 2008 platzierte UBS zwei Pflichtwandelanleihen (MCN) im Umfang von jeweils 13 Milliarden Franken (MCN1) und 6 Milliarden Franken (MCN2) als Privatplatzierungen bei grossen internationalen Investoren und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Zur Bereitstellung der Aktien nach der Wandlung der MCNs mussten die Aktionäre an den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 27. Februar und 27. November 2008 der Schaffung von bedingtem Aktien-

## Aktienrückkaufprogramme

Programm	Ankündigung	Beginn	Ende	Annullierung	Maximales Volumen (in Mrd. CHF)	Maximales Volumen (in Mio. Aktien)	Betrag (in Mrd. CHF)	Total Aktien gekauft	Durchschnittspreis (in CHF)	Ungenutztes Volumen (in Mrd. CHF)	Ungenutztes Volumen (in Mio. Aktien)
2000/2001	14.12.99	17.1.00	2.3.01	13.7.01	4,0		4,0	110 530 698 <sup>1,2</sup>	36.18 <sup>1,2</sup>	0	
2001/2002	22.2.01	5.3.01	5.3.02	5.7.02	5,0		2,3	57 637 380 <sup>2</sup>	39.73 <sup>2</sup>	2,7	
2002/2003	14.2.01	6.3.02	8.10.02	10.7.03	5,0		5,0	135 400 000 <sup>2</sup>	36.92 <sup>2</sup>	0	
2002/2003	9.10.02	11.10.02	5.3.03	10.7.03	3,0		0,5	16 540 160 <sup>2</sup>	32.04 <sup>2</sup>	2,5	
2003/2004	18.2.03	6.3.03	5.3.04	30.6.04	5,0		4,5	118 964 000 <sup>2</sup>	37.97 <sup>2</sup>	0,5	
2004/2005	10.2.04	8.3.04	7.3.05	8.7.05	6,0		3,5	79 870 188 <sup>2</sup>	44.36 <sup>2</sup>	2,5	
2005/2006	8.2.05	8.3.05	7.3.06	13.7.06	5,0		4,0	74 200 000 <sup>2</sup>	54.26 <sup>2</sup>	1	
2006/2007	14.2.06	8.3.06	7.3.07	29.6.07	5,0		2,4	33 020 000 <sup>2</sup>	73.14 <sup>2</sup>	2,6	
2007/2010 <sup>5</sup>	13.2.07	8.3.07	8.3.10			210,5 <sup>3</sup>	2,6 <sup>4</sup>	36 400 000 <sup>4</sup>	71.41 <sup>4</sup>		174,1 <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Angepasst an den am 16. Juli 2001 (Verhältnis 1:3) durchgeführten Aktiensplit. <sup>2</sup> Angepasst an den am 10. Juli 2006 (Verhältnis 1:2) durchgeführten Aktiensplit. <sup>3</sup> Im Rahmen des 2007/2010 Programms wurden höchstens 210 527 328 Aktien bewilligt, gleichbedeutend mit 10% der ausstehenden Aktien per 31. Dezember 2006. Am 31. Dezember 2007 ergab die Anzahl ungenutzter Aktien (174,1 Millionen) multipliziert mit dem aktuellen Börsenkurs der UBS Aktie von 52.40 CHF pro Aktie ein ungenutztes Volumen von etwa 9,1 Milliarden CHF. <sup>4</sup> 2007 wurden 36 400 000 Aktien im Rahmen des 2007/2010 Programms für 2,6 Milliarden CHF (zum durchschnittlichen Kurs von 71.41 CHF pro Aktie) zurückgekauft. Am 10. Dezember 2007 gab der Verwaltungsrat der UBS bekannt, dass diese Aktien nicht vernichtet, sondern zur Stärkung der UBS-Kapitalisierung verwendet werden. <sup>5</sup> Das Programm ist derzeit ausgesetzt.

kapital zustimmen. Die Aktionäre bewilligten für die beiden Wandelanleihen die Ausgabe von maximal 277,8 Millionen beziehungsweise 365 Millionen UBS-Aktien. Die ursprünglichen Inhaber der MCNs sind berechtigt, die Titel ohne Beschränkungen an andere Investoren zu verkaufen oder zu übertragen. Das Aktienkapital erhöht sich bei freiwilliger Wandlung oder Pflichtumwandlung der MCNs. Im Rahmen der künftigen Kapitalerhöhung kann im Hinblick auf die Eigenkapitalanforderungen der gesamte Erlös ab dem Ausgabedatum als Kernkapital (Tier 1) angerechnet werden.

MCNs sind eine besondere Form von eigenkapitalbezogenen Wertpapieren, die nie in bar zurückbezahlt werden. Stattdessen werden die MCNs bei Fälligkeit oder vorzeitiger Wandlung automatisch in Aktien des Emittenten der MCNs oder einer angeschlossenen Gesellschaft gewandelt. Die Anzahl zu liefernder Aktien hängt vom Wandlungspreis ab und variiert je nach Bedingungen (siehe unten). Die MCNs enthalten marktübliche Bestimmungen, welche eine vorzeitige Wandlung auf Verlangen entweder von UBS oder den Inhabern der MCNs erlauben.

Während der Laufzeit der MCNs erhalten deren Inhaber eine jährliche Couponzahlung auf den Nominalwert der MCNs. Diese jährliche Couponzahlung entschädigt die Inhaber nicht nur für die Kosten des zugesagten Kapitals, sondern auch für das Risiko eines Rückgangs des Aktienkurses vor der Wandlung, falls der Aktienkurs unter den nachstehend genannten Referenzpreis sinkt, sowie dafür, dass Inhaber von MCNs nur von einer Erhöhung des Aktienkurses profitieren, wenn dieser über 117% des Referenzpreises steigt. Eine vorzeitige Wandlung der MCNs ist frühestens nach Ablauf von sechs Monaten nach Ausgabe der MCNs möglich, und die MCNs müssen spätestens bei Fälligkeit gewandelt werden.

Per 31. Dezember 2008 gesehen erhalten die Inhaber der im März 2008 (MCN1) emittierten MCNs erwartungsgemäss bei Wandlung die feste Anzahl von insgesamt 270,4 Millionen UBS-Aktien, und zwar ungeachtet der Kursentwicklung der UBS-Aktie. Die Inhaber der zweiten, im Dezember 2008 emittierten Pflichtwandelanleihe (MCN2) erhalten dagegen eine variable Anzahl Aktien. Falls der Kurs der UBS-Aktie bei oder unter 18.21 Franken notiert, werden die MCNs der Dezember-Emission in maximal 329,4 Milliarden UBS-Aktien gewandelt. Steigt der Kurs der UBS-Aktie über 18.21 Franken, reduziert sich die Anzahl auszugebender Aktien. Ein Kurs von 21.31 Franken würde der minimalen Anzahl auszugebender Aktien entsprechen. Jeder weitere Kursanstieg hätte zur Folge, dass sich die Anzahl auszugebender Aktien wieder erhöht. Das Total auszugebender Aktien wird allerdings nicht die maximale Anzahl Aktien erreichen (siehe Grafiken auf der nächsten Seite).

#### Hybrides BIZ-Kernkapital (Tier 1)

Hybride Tier-1-Instrumente sind innovative und nicht innovative, zeitlich unbegrenzte Instrumente, die nur der Emittent

kündigen kann. Rund 21,4% des adjustierten Kernkapitals entfielen per 31. Dezember 2008 auf diese Instrumente. Sie werden im Eigenkapital als Minderheitsanteile ausgewiesen. 2008 nahm UBS 1 Milliarde Euro in Form von Preferred Securities auf, die von UBS Capital Securities (Jersey) Ltd. ausgegeben wurden. Die Instrumente haben einen Coupon von 8,836% und sind 2013 durch UBS kündbar. Per 31. Dezember 2008 hatte UBS solche Instrumente im Wert von insgesamt 7393 Millionen Franken in verschiedenen Währungen ausgegeben. Hybride Tier-1-Instrumente sind zeitlich unbegrenzte Instrumente, die nur zurückgegeben werden können, wenn der Emittent sie kündigt. Die Bedingungen können einen Übergang von festen zu variablen Couponzahlungen und – im Falle innovativer Produkte – eine begrenzte Erhöhung des Zinssatzes vorsehen, wenn die Kündigung nicht auf den entsprechenden Kündigungszeitpunkt fällt. Nicht innovative Instrumente beinhalten keine Erhöhung des Zinssatzes, weshalb sie im Hinblick auf die Eigenkapitalanforderungen stärker als Eigenkapital gewertet werden. Die Instrumente werden über Trusts oder Tochtergesellschaften von UBS ausgegeben und bei einer Liquidation gegenüber UBS-Aktien vorrangig behandelt. Die Zahlungen im Rahmen dieser Instrumente setzen die Einhaltung von Mindestwerten für die Kapitalkennzahlen durch UBS voraus. Versäumte Zahlungen sind nicht kumulativ.

#### Ergänzendes Kapital (Tier 2)

Das ergänzende Kapital (Tier 2) umfasst hauptsächlich nachrangige langfristige Verpflichtungen. Es wurden Tier-2-Instrumente in verschiedenen Währungen und mit unterschiedlichen Laufzeiten an den internationalen Kapitalmärkten platziert. Die ausgegebenen Tier-2-Instrumente beliefen sich per Ende 2008 auf 12 290 Millionen Franken. Tier-2-Instrumente werden in Liquidation gegenüber UBS-Aktien und hybriden Tier-1-Instrumenten vorrangig, gegenüber allen vorrangigen Verpflichtungen von UBS jedoch nachrangig behandelt.

#### Ausschüttung an die Aktionäre

Die Ausschüttung und die Höhe der Dividende ist von den angestrebten Kapitalkennzahlen und den Cashflows von UBS abhängig. Die Dividendenausschüttung wird vom Verwaltungsrat beantragt und muss von der Generalversammlung genehmigt werden. Der Verwaltungsrat hat entschieden, für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende auszuschütten.

#### Ausschüttung an die Aktionäre 2008 – Aktiendividende

An der ausserordentlichen Generalversammlung am 27. Februar 2008 stimmten die Aktionäre der Ausrichtung einer Aktiendividende in vergleichbarer Höhe der Bardividenden der Vorjahre zu. Per Stichtag 25. April 2008 wurde nach Geschäftsschluss jeder Aktie ein Anrecht zugeteilt.

20 Anrechte berechtigten zum kostenlosen Bezug einer UBS-Aktie.

Diese Aktiendividende war für viele in der Schweiz ansässige Aktionäre und für solche in vielen anderen Ländern steuereffizient. Anders als bei einer Bardividende, deren Total bei Auszahlung der Verrechnungssteuer von 35% unterliegt, erhielten die Aktionäre die Aktiendividende ohne Abzug der Verrechnungssteuer.

Verglichen mit einer Bardividende wirkt sich eine Aktiendividende günstig auf die Kernkapitalbasis (Tier 1) von UBS aus. Bardividendenzahlungen werden direkt vom Reingewinn und den Gewinnreserven der Bank abgezogen, die zu den Hauptkomponenten ihres Kernkapitals (Tier 1) gehören. Bei der Ausgabe neuer Aktien anstelle der Ausrichtung einer Bardividende hingegen wird die Höhe der Kernkapitalbasis (Tier 1) von UBS aufrechterhalten.

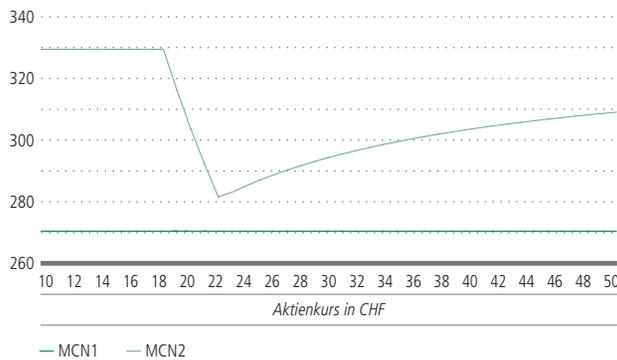
### Wandelpreis und Anzahl der Aktien

	Zinssatz	Nominalwert (Mrd. CHF)	Ausgabedatum	Wandlung/ Fälligkeit	Wandelpreis (CHF)	Wandlung in Anzahl UBS Aktien	
<b>MCN 1</b>	9%	13.0	5.3.08	6.9.08	5.3.10	48.07 <sup>1</sup>	270 438 942
<b>MCN 2</b>	12.50%	6.0	9.12.08	9.6.09	9.6.11	18.21 <sup>2</sup>	329 447 681
						21.31 <sup>2</sup>	281 579 096
					zusätzliche Aktien wenn über 21.31		<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Korrigiert für Verwässerungseffekt bei Aktienkapitalerhöhung. <sup>2</sup> Wandelpreis zwischen CHF 18.21 und CHF 21.31 (gerundet) ergibt eine variable Anzahl Aktien zwischen 329 447 681 und 281 579 096. <sup>3</sup> Ungefähr CHF 48 Millionen per CHF 1 Erhöhung des UBS Aktienpreises als Gegenwert in zusätzlichen UBS Aktien.

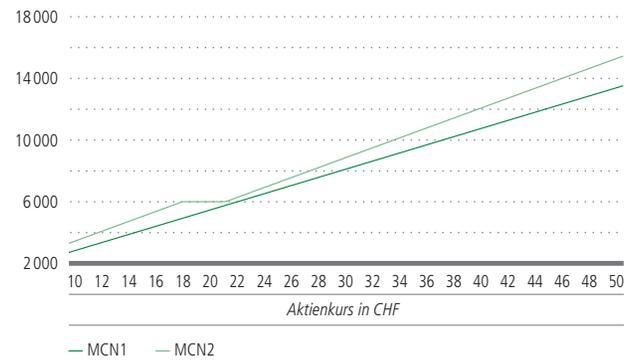
### Anzahl auszugebender Aktien bei Wandlung

Anzahl Aktien in Millionen



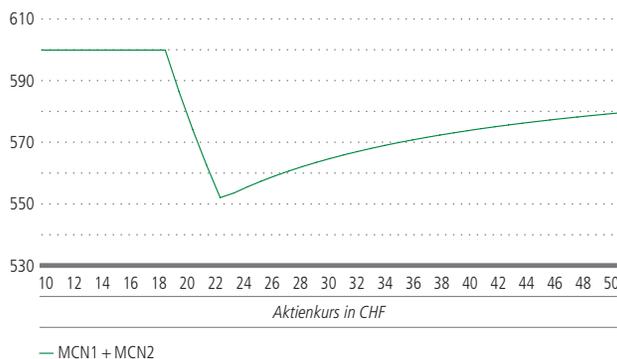
### Wert der auszugebenden Aktien

Mio. CHF



### Anzahl auszugebender Aktien bei Wandlung

Anzahl Aktien in Millionen



### Wert der auszugebenden Aktien

Mio. CHF

